



GEMEINDEN

Freitag, 19. Mai 2017

WIRTSCHAFT

Größtes Fachmarktzentrum Bayerns öffnet

Der Kaufpark Neutraubling ist um 19 Unternehmen reicher. Als letzter Abschnitt folgt noch ein Bau- und Gartenmarkt.

von Michael Jaumann, MZ

18. Mai 2017 18:03 Uhr



Durch einen Kreisverkehr verbunden ist das neue Fachmarktzentrum mit dem bisherigen Kaufpark Neutraubling zu einer organischen Einheit zusammengewachsen. Fotos: Jaumann

NEUTRAUBLING. Ein neues Kapitel in der Geschichte der Stadt Neutraubling sei mit dem 18. Mai aufgeschlagen worden, zeigte sich Geschäftsführer Johannes Sulzenbacher von der IVN Vermögensverwaltung überzeugt. An diesem 18. Mai ging der 2.

ANZEIGE

Bauabschnitt des neuen Bau- und Fachmarktzentrens offiziell in Betrieb. Dass sich die von IVN bisher investierten 20 Millionen Euro für die Stadt, die Bürger und die Geschäftsleute aus auf die Ladenzeilen deutlich. Vor und in den drängten sich die Kunden.



In dem auf den letzten Drücker eingerichtete Sulzenbach zurück auf eine **vierjährige Planungs- und Genehmigungsphase**, der 2015 die Baugenehmigung und im **April vergangenen Jahres der Spatenstich** folgte. Dabei wurden bestehende Produktions- und Lagerhallen teils abgerissen, teils in attraktive Handelsflächen umgewandelt, der man die alte Nutzung nicht mehr ansieht.

220 Arbeitsplätze entstanden

Bereits vor Weihnachten konnte der erste Bauabschnitt beendet werden und der **Discounter Aldi einziehen**. Im April eröffneten die ersten Läden des 2. Bauabschnitts, und nun folgten die letzten Einzelhändler. 220 Arbeitsplätze sind nach den Worten Sulzenbachers an dieser Stelle entstanden. Ziel des Unternehmens sei von Anfang an gewesen, den Kunden ein attraktives Einkaufserlebnis und eine hohe Aufenthaltsqualität zu bieten. Dies sei nicht nur mit Terrassen, Wasserspielen und Außensitzbänken gelungen, freute sich Sulzenbacher. Mit breiten und zahlreichen Parkplätzen direkt vor den Geschäften, kompletter Barrierefreiheit und einer öffentlichen Verkehrsanbindung unmittelbar vor dem Fachmarktzentrum stehe dem Einkaufserlebnis bei Firmen mit beeindruckenden Namen nichts im Wege. Sulzenbacher gab erstmals bekannt, dass es sich bei dem Unternehmen für den 3. Bauabschnitt um den Hagebaumarkt handeln werde, der zu den Top 5 der Branche in Deutschland gehört. Auf über 18 000 Quadratmetern Grundfläche wird östlich des Fachmarktzentrens der 8000 Quadratmeter große Bau- und Gartenmarkt entstehen.

„Der Kaufpark Neutraubling wird sich in Kürze zu einem der drei größten und umsatzstärksten Fachmarktzentren in Deutschland entwickeln.“

Mit der offiziellen Eröffnung des neuen Fachmarktzentrens als Zuwachs zum Kaufpark entstehe eine unvergleichliche Versorgung der Stadt Neutraubling, des Landkreises „und weit darüber hinaus“. Der Geschäftsführer der IVN Vermögensverwaltung zeigte sich überzeugt, dass sich der Kaufpark

Johannes Sulzenbacher

Neutraubling nun „zu einem der drei größten und umsatzstärksten Fachmarktzentren in Deutschland entwickeln“ werde.

Bürgermeister Heinz Kiechle sprach von einer einzigartigen Einkaufslandschaft, die hier entstanden sei. „In einer Stadt mit 14 000 Einwohnern keine Selbstverständlichkeit“ – zumal andere Gemeinden Schwierigkeiten hätten, überhaupt einen einzigen Laden zu holen. Allerdings sei der Handel in Neutraubling ja nicht nur für die Einwohner Neutraublings da, sondern für die ganze Region. Davon habe die Stadt schließlich in langen Verhandlungen die Regierung überzeugen können. Die Bürger der Region müssten nun nicht mehr „ins staugeplagte Regensburg“.

Landrätin Tanja Schweiger betonte den Stellenwert als Wirtschafts- und Schulzentrum für den Landkreis. Mit dem neuen Fachmarktzentrum sei „ein Schmuckstück für den östlichen Landkreis und darüber hinaus“ entstanden.

Vor 29 Jahren hat alles begonnen

Dr. Ulrich Seidel, Vorsitzender der Interessengemeinschaft der Geschäftsleute im Kaufpark, erinnerte an die Anfänge des Kaufparks. Vor 29 Jahren holte das zur Familie zählende Möbelhaus Seidel das Globus Warenhaus an den Standort. Im Lauf der Jahre siedelten sich dann immer mehr Geschäfte und Dienstleister an der Pommernstraße an. Aus den 17 Gründungsmitgliedern der Kaufpark-Gemeinschaft seien nun 62 Mitglieder geworden.

Die hohe Nachfrage nach Verkaufsflächen am Standort zeige, dass der stationäre Handel zusammen mit dem Internet als zweitem Standbein für die Zukunft gut aufgestellt sei. Aufgabe seines Vereins sei es, im Wettbewerb mit digitalen Angeboten den Namen Kaufpark als Begriff zu stärken und mit weiteren Inhalten zu versehen. „Wenn im nächsten Jahr der Baumarkt mit seinem Gebäude beginnt, haben wir in absehbarer Zeit ein Versorgungspaket für den Verbraucher, das keinen Wunsch mehr offenlässt“, so Dr. Seidel.

Dass Geld kein Selbstzweck sei, sondern nur dazu dienen solle, unser Leben zu erleichtern, darauf verwies Pfarrer Josef Weindl vor dem kirchlichen Segen. Der Pfarrer mahnte dazu, die menschlichen Werte hochzuhalten. Bei den Investoren fielen diese Worte auf fruchtbaren Boden. Investor Sulzenbacher und sein Partner Manfred Reichholf überreichten Weindl eine Spende von 6000 Euro für die Kleiderstube der Pfarrei.



Bildergalerie zur Eröffnung des Fachmarktzentrums

[ZUR STARTSEITE](#)

Die Kommentarfunktion steht exklusiv unseren Abonnenten zur Verfügung. Als Abonnent melden Sie sich bitte an oder registrieren Sie sich. Alle anderen Nutzer finden preiswerte Angebote in unserem Abo-Shop.

[Anmelden](#)
[Registrieren](#)
[Zum Abo-Shop](#)

Das könnte Sie auch interessieren


UNFALL

Kletterin verletzt sich bei Sturz schwer


ANZEIGE

Was kostet eine Photovoltaik-Anlage?


VORHABEN

Die Tage des Schmauskellers sind gezählt

[hier werben](#)
 powered by plista